

Kirche und Migration – neue Perspektiven und Wege

Inhalt

Zugewanderte Menschen werden in vielen Kirchgemeinden bewusst angesprochen. Sie sollen sich willkommen fühlen, ihren Platz in der Kirchgemeinde, aber auch der Gesellschaft finden. Seit einigen Jahren gibt es in der Gesellschaftsforschung einen Perspektivwechsel: Unsere gesamte Gesellschaft sei «post-migrantisch», was meint, unsere Gesellschaftsstrukturen an sich seien durch Migration geprägt, nicht lediglich ein Teil der Bevölkerung. Was heisst das für unsere Identität als Kirche? Was bedeutet das für die Bedarfsanalyse und für Konzepte und die aus ihnen entstehenden Anlässe und ihre Zielgruppen?

Ziele

Die Teilnehmenden

- erwerben Fachwissen zum Ansatz der Postmigration
- erhalten Raum für Diskussionen und den Austausch von eigenen Erfahrungen
- reflektieren ihre Herangehensweise und ihre Konzepte in der Migrationsarbeit vor diesem Hintergrund und richten sie ggf. neu aus

Zielpublikum

Sozialdiakoninnen und Sozialdiakone, Pfarrerinnen und Pfarrer, Behördenmitglieder sowie engagierte Freiwillige, die in diesem Feld in einer Kirchgemeinde tätig sind

Leitung

Dr. Severin Frenzel, Sozial- und Bildungswissenschaftler, Diakon, Stationsleitung Deutsche Seemannsmission Rotterdam

Datum, Zeit, Ort, Raum

Dienstag, 19. März 2024

14 bis 18 Uhr

Haus der Reformierten
Stritengässli 10, Aarau

Folgeveranstaltung 1

mit Erfahrungsaustausch:
Dienstag, 23. April 2024, 16 bis 18 Uhr, online

Folgeveranstaltung 2

mit Erfahrungsaustausch, Abschluss:
Dienstag, 28. Mai 2024, 16 bis 18 Uhr, online

Die drei Veranstaltungen gehören zusammen und können nicht einzeln besucht werden.

Kursbeitrag

Kostenlos

Anmeldung

Bis spätestens zwei Wochen vor dem Anlass
via Website, Anmeldeformular:

www.ref-ag.ch/anmeldung